

 **INTERVIEW** HÄUSLICHE GEWALT

Sozialpädagoge Mario Stahr hilft Gewalttätern: "Bei toxischen Beziehungen geht es darum, sie zu beenden"



Sozialpädagoge Mario Stahr arbeitet bei der Diakonie in Ulm und hilft gewalttätigen Männern dabei, mit ihrer Wut umzugehen

© Privat



von **Isabelle Zeiher**
20.01.2023, 14:52 • 7 Min.

 **MERKEN**

Der Sozialpädagoge gibt Männern, die ihre Frauen schlagen oder erniedrigen, Anti-Gewalttrainings. Stahr sagt: Die Täter kommen aus allen Schichten. Und erklärt, wie er es schafft, ihr Verhalten zu ändern.

Versucht man Mario Stahr zu erreichen, sitzt er meist im Auto. Zwischen Termin und Termin, zwischen Büro und zu Hause – er nutzt die wenige Zeit, die er hat, effektiv. Der 54-Jährige arbeitet bei der Diakonie in Ulm, gibt dort Anti-Gewalttrainings für Männer. Er weiß, wie die Täter ticken, hat sich darauf spezialisiert und sitzt im Vorstand der "Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt".

Herr Stahr, sie helfen Männern, die Frauen schlagen. Gibt es Menschen, die Sie dafür verurteilen?

Täterarbeit ist ein junges Arbeitsfeld, was in den Anfängen häufiger dazu geführt hat, dass andere Fachverbände skeptisch waren und sich gefragt haben, wie wir mit den Männern arbeiten. Mittlerweile sind wir ein fester Bestandteil der Hilfsmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt. Unser Dachverband, die Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit, ist profeministisch und opferschutzorientiert. Wir wollen den Männern zeigen: Sie sind verantwortlich für ihr Verhalten. Sie müssen die Gewalt beenden.

Wie können Sie diesen Männern helfen?

Ich erarbeite mit den Männern in Gruppen- und Einzelgesprächen Strategien, wie sie Konflikte ohne Gewalt lösen können und schaue mir mit ihnen an, woran es liegt, dass sie immer wieder gewalttätig werden. Dafür gibt es verschiedene Übungen. Erst einmal müssen die Männer lernen, was ihre Gewalt mit ihrer Partnerin macht und dass es mehr gibt als körperliche Gewalt, zum Beispiel psychische Gewalt. Das heißt Erniedrigung, Kontrolle, Druck. Ansonsten arbeiten wir mit den Männern an ihrer eigenen Geschichte. Wann, wie oft und durch wen haben sie selbst Gewalt erlebt? Wann haben sie Gewalt ausgeübt? Außerdem besprechen oder spielen wir mit den Männern einzelne Gewalthandlungen durch. Das kann auf verschiedene Art passieren. Zum Beispiel sitzen sich zwei Männer gegenüber und kleben sich gegenseitig Sticker auf die Körperteile, an denen Sie schon Gewalt erfahren haben. In der Regel haben alle Männer, die an unseren Anti-Gewalttrainings teilnehmen, früher selbst Gewalt erlebt. Es fällt ihnen sehr schwer, über Gefühle zu sprechen. Zu

MEHR ZUM THEMA


FRANKREICH

Er ohrfeigte seine Frau – Abgeordneter nach Verurteilung zurück in der Nationalversammlung



FEMIZID: IHR ONKEL BRACHTE IHRE TANTE UM

Angehörige eines Femizidopfers: "Vor Gericht stellte er sich als Opfer dar"

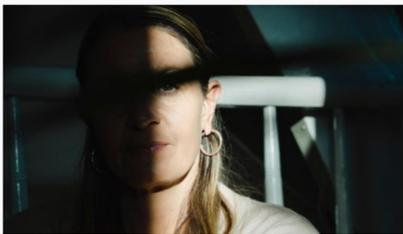
sehen, wie oft und wo sie selbst und der andere misshandelt wurde, macht etwas mit den Männern.

Was tun Sie noch?

Wenn es erneut zu Gewalt kommt, rekonstruieren wir die Taten anhand eines Zeitstrahls. Ein fiktives Beispiel: 10:30 Uhr, der Chef weist den Mann zurecht. 12 Uhr, der Mann steht im Stau und ärgert sich. 13 Uhr, der Mann kommt nach Hause und streitet sich mit seiner Frau, weil sie zu lange mit einem Nachbarn gesprochen hat. 13:10 Uhr, er schlägt ihr mit der Faust ins Gesicht. Wie emotional, wie aggressiv waren die Männer zu den Zeiten, was haben sie gedacht und gefühlt. Sie müssen verstehen, welche Muster hinter ihren Taten stecken, dass es in Konflikten sehr oft eine Frage von Minuten ist, die darüber entscheiden, ob es auch zur körperlichen Gewalt kommt und was sie tun müssen, um aus dem Gewaltkreislauf auszubrechen.

Gewaltkreislauf?

Es fängt mit der Tat an. Hier der Schlag ins Gesicht. Kurz danach sind die Täter meist erleichtert. Die ganze Anspannung und Wut fallen ab. Dann folgt die Reuephase. Die Täter entschuldigen sich tausendmal. Sie kaufen Blumen, sagen, sie werden sich ändern. Nach und nach normalisiert sich die Situation wieder. Die Männer hören auf, ihre gesamte Aufmerksamkeit auf ihre Partnerin zu legen. Die Anspannung nimmt wieder zu. Es kommt zu Stress und Streit. Die Emotionen stauen sich an. Und entladen sich dann heftig. Manchmal innerhalb weniger Minuten oder Sekunden. Der nächste Schlag ins Gesicht. Ich frage die Männer, wie sie sich in der Situation gefühlt haben, wie sie sich fühlten, kurz bevor sie zuschlugen. Einschätzen zu können, wann der Punkt ist, an dem es brenzlich wird, ist wichtig, damit sie die Streitsituation, bevor es zur Gewalt kommt, verlassen können.



 FEMIZIDE

Jeden dritten Tag tötet in Deutschland ein Mann eine Intim-Partnerin. Gespräch mit einer Überlebenden

Was ist die größte Herausforderung bei der Arbeit mit Gewalttätern?

Am Anfang ist die Gratwanderung zwischen Beziehungsaufbau und Konfrontation mit der Tat sehr herausfordernd. Im Gegensatz zu der Arbeit mit Opfern haben wir es oft mit Männern zu tun, die vom Jugendamt, Polizei oder Staatsanwaltschaft zu uns geschickt werden. Selbstmelder machen nur 5 bis 10 Prozent unserer Teilnehmer aus. Aber auch die sind meist nicht ganz freiwillig bei uns. Manche kommen, weil ihre Partnerin sie geschickt hat und es die letzte Möglichkeit ist, die Beziehung zu retten. Andere wollen ihre Aggression in den Griff bekommen, damit ihnen nicht das Sorge- oder Umgangsrecht abgesprochen wird.

Sehen die Männer ihre Schuld ein?

Einige schämen sich dafür, gewalttätig zu sein. Sich zu outen, gleicht einem Gesichtsverlust. Viele verstehen nicht, dass sie Täter sind. Sie erkennen nicht, dass psychische Gewalt auch Gewalt ist, oder glauben, dass die Frau schuld sei, wenn es zur Gewalt kommt.

So unterschiedlich die Männer, die zu Ihnen kommen, auch sind – haben sie Gemeinsamkeiten?

Die meisten haben eine geringe Frustrationstoleranz und wenig Gespür für die eigenen Emotionen. Sie sind leicht gereizt, gestresst und zu wenig Empathie fähig. Die Partnerin ist ihnen sehr wichtig. Manche sind geradezu fixiert auf sie. Außerdem ist immer wieder Eifersucht und Kontrolle ein Thema. Gerade dann, wenn sich die Partnerin von ihnen trennt. Sie leben sehr konservative Geschlechterrollen und haben gelernt, dass sie sich "typisch männlich" verhalten müssen. Aber jeder Mann hat seine eigene Geschichte und braucht etwas anderes, wenn er zu uns kommt.

Wie sagt die Wissenschaft über die Gemeinsamkeiten dieser Männer?

Studien zeigen, dass es vier verschiedene Arten Täter gibt. Einmal der "Family-Only"-Typ. Das sind Männer, die im Rahmen ihrer Beziehungen gewalttätig werden und ansonsten sehr angepasst und meist erfolgreich im Beruf sind. Wenn sie aber an einen Punkt in der Beziehung gelangen, an dem sie verzweifelt und überfordert sind, kommt es zu Gewalt, um wieder die Kontrolle über die Situation zu bekommen. In dieser Täter-Gruppe kommt es zu mehr Tötungen innerhalb der Partnerschaft als in anderen Gruppen. Dann gibt es noch den "Borderline"-Typ. Die Männer in dieser Gruppe sind sehr labil, schnell gereizt und aggressiv. Es gibt eine hohe Rate an Depressionen, Sucht und Persönlichkeitsstörungen. Nicht nur ihrer

Partnerin gegenüber. Der dritte Typ wird als "Generally Violent" bezeichnet. Diese Männer sind am gewalttätigsten. Sie haben so gut wie keine Emotionsfähigkeit, sind sehr kaltblütig und agieren sehr planvoll. Der vierte ist der "Antisocial"-Typ. Ihn einzuordnen, ist sehr schwierig, weil er eine Mischung aus mehreren Typen ist. Sie sind eher kalthertzig, empathielos und zum Teil narzisstisch, manipulativ und dominant. Einige üben Gewalt nur in der Familie aus, andere auch in anderen Kontexten. Ich finde aber, es gibt noch einen fünften Typ.

Und zwar?

Es gibt Männer aus anderen Kulturkreisen, die mit ihrer Frau nach Deutschland gekommen sind und nicht damit umgehen können, wenn ihre Partnerin sich schneller integriert, schneller die Sprache lernt, vielleicht sogar schneller einen Job hat als sie. Diese Männer sind mit anderen Werten groß geworden. Sie verzweifeln, weil sie zum Beispiel nicht mehr der Ernährer und das Familienoberhaupt sind. Die Frau fängt an, sich zu emanzipieren. Insgesamt aber gibt es Täter in allen Kulturen, in jedem Alter und in jeder sozialen Schicht.

Welcher Tätertyp ist am häufigsten in Ihren Gruppen?

In erster Linie der erste Tätertyp. Nach außen hin unauffällig und nicht gewalttätig, in der Beziehung aber mit vielen Dingen überfordert. Das Problem bei diesen Männern ist, dass sie oft jede Schuld von sich weisen. Es kommen Ausreden wie: "Meine Frau ist so anstrengend", "meine Frau nervt", "meine Frau ist psychisch krank". Sie reflektieren nicht, dass das Verhalten der Frau mit ihnen zusammenhängt und dass sie ihr mit Beleidigungen, Druck und Kontrolle psychische Gewalt antun. Stattdessen bagatellisieren sie ihre Taten, spielen sie runter, verharmlosen sie. Das geht hin bis zum Abstreiten der Tat. Oft drehen sie die Schuld um, damit es wirkt, als wäre die Frau die Böse.



FEMIZID: IHR ONKEL BRACHTE IHRE TANTE UM

Angehörige eines Femizidopfers: "Vor Gericht stellte er sich als Opfer dar"

Wie schnell merken Sie im Verhalten der Täter eine Veränderung?

Wenn die Täter sich auf unser Angebot einlassen und Verantwortung für ihre Taten übernehmen, dann merken wir, dass die körperliche Gewalt innerhalb weniger Wochen verschwindet. Die psychische Gewalt bleibt oft mehr als sechs Monate länger bestehen, bevor sie nach und nach weniger wird. Die Täter sollten sich im Durchschnitt ein Jahr, mindestens aber neun Monate konsequent und intensiv mit ihrem Verhalten beschäftigen. Erst dann können sie wirklich nachvollziehen, was sie getan haben. Sie kennen ihre eigenen Gewaltmuster und sind zu mehr Empathie fähig. Wenn manche davon sprechen, wie kalt die Täter vor Gericht wirken, heißt das, dass sie den Lernprozess noch nicht durchgemacht haben. Denn das braucht Zeit.

Ist es möglich, wieder eine normale, gesunde Partnerschaft mit einem Menschen zu führen, der einem Gewalt angetan hat?

Das ist schwierig. Wenn eine Beziehung wirklich toxisch ist, es jahrelange psychische und körperliche Gewalt gab, dann geht es in erster Linie nicht mehr darum, die Beziehung zu retten, sondern darum, die Beziehung zu beenden und die Verhaltensmuster abzulegen, um für die nächste Beziehung überhaupt bereit zu sein.

Wie reagieren Sie, wenn ein Mann während der Täterarbeit weiterhin gewalttätig ist?

Die Männer müssen am Anfang unterschreiben, dass sie keine Gewalt mehr ausüben. Sollte es erneut zu einer Gewalthandlung kommen, wird der Übergriff in der nächsten Sitzung thematisiert. Bei uns geht es darum, Taten aufzuarbeiten. Zu hinterfragen, was genau passiert ist und zu klären, warum es wieder zur Gewalt kam. Sollte der Mann häufiger gewalttätig werden, ist das ein Ausschlusskriterium aus dem Täterprogramm.

Was aber, wenn es gemeinsame Kinder gibt, die die Gewalt mit ansehen müssen?

Das ist ein kritischer Punkt. Wenn die Kinder mehrfach erleben müssen, dass ihre Mutter Gewalt erlebt oder sie selbst Opfer von Gewalt werden, dann ist es wichtig, dass andere Institutionen, zum Beispiel das Jugendamt oder der Kinderschutzbund in den Fall eingebunden werden und es Hilfsangebote für die Partnerin und die

Kinder gibt. Laut einer Umfrage sagen 80 Prozent der Eltern, dass ihre Kinder nichts von der Gewalt mitbekommen und 80 Prozent der Kinder sagen, dass sie sehr wohl wissen, was passiert.



INTERVIEW

GEWALT GEGEN FRAUEN

Bundesfamilienministerin Lisa Paus: "Bei Femiziden geht es um Macht, nicht um Liebe"

Wann ist die Gefahr für Frauen am größten, von ihrem Partner getötet zu werden?

Interessanterweise nicht immer kurz nach der Trennung. Das denken viele, aber manchmal passiert es erst zwei, drei Jahre später. Wenn sich etwas im Leben der Frau verändert. Beispielsweise ein neuer Partner. Da haben Männer oft die Angst, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern verlieren und der andere Mann sie ersetzt. Wenn es zu solchen Veränderungen kommt, müssen wir in der Täterarbeit sehr genau hinschauen, wie der Mann damit umgeht.

Was muss getan werden, damit solche Taten nicht mehr geschehen?

Wir brauchen mehr Täterarbeits-Einrichtungen. Die Istanbul-Konvention zur Bekämpfung häuslicher Gewalt verpflichtet die Bundesländer, solche Einrichtungen angemessen zu finanzieren. Derzeit ist für manche Männer die nächste Einrichtung über 40 Kilometer entfernt. Da hat Deutschland noch viel zu tun.

Täter, die sich Hilfe suchen möchten, können sich an die "Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt" wenden. [Hier](#) können sie nach Beratungsstellen in ihrer Nähe suchen.

#THEMEN [Häusliche Gewalt](#) • [Partnerschaftsgewalt](#) • [Femizid](#) • [Beziehung](#)

MEHR ZUM THEMA



FRANKREICH

Er ohrfeigte seine Frau – Abgeordneter nach Verurteilung zurück in der Nationalversammlung



✶ FEMIZID: IHR ONKEL BRACHTE IHRE TANTE UM

Angehörige eines Femizidopfers: "Vor Gericht stellte er sich als Opfer dar"



PODCAST

Femizide: Wenn Männer Frauen töten



"LA FRANCE INSOUMISE"

Frankreichs Linke: Neue Vorwürfe häuslicher Gewalt gegen Abgeordneten



BKA-STATISTIK

Gewalt in Partnerschaften rückläufig – Frauen häufiger Opfer, Männer eher Täter



BERICHT ZUR ISTANBUL-KONVENTION

Frauen in Deutschland nicht genug vor Gewalt geschützt - Europarat fordert bessere Maßnahmen

**GEWALT GEGEN FRAUEN**

Vorwurf der häuslichen Gewalt bei Abgeordnetem: Kritik an Frankreichs Linker

**JOHNNY DEPP VS. AMBER HEARD**

Letzter Prozesstag: Was heute passieren wird und wie es weitergeht

**✖+ GETÖTETE GESCHWISTER**

Trauer und Fassungslosigkeit nach zweifachem Kindsmord in Hanau: "Wie groß muss der Hass sein?"

WISSENSCOMMUNITY

NEUESTE FRAGEN [Unlösbare Aufgabe](#) • [Patient im Bw](#) • [Muss ich die Förderung mitmachen?](#) • [Unterhalt Hochzeit](#) • [Vermieter](#) • [Ferienobjekt Beschreibung](#) • [Mietrecht: Versteht man unter "Gängen" auch "alle zugängliche Räumlichkeiten" oder nur Gänge = Wege z.B. Fluchtweg?](#) • [Cosmetic, Shoppen](#) • [Leichte und schwere Verletzungen](#) • [Gaspreisbremse ermittlung Basisverbrauch](#) • [Sind einfache Handy wie Primo 218, G 5 fähig?](#) • [Besten amerikanische Auktionshäuser](#)

MEIST BEANTWORTETE FRAGEN [Urlaubsanspruch trotz überwiegender Krankheit in der Probezeit](#) • [Hat jemand eine Erklärung, weshalb es in Glaubensfragen immer zu einem Totalausfall des Verstandes bei den Gläubigen kommt?](#) • [Wo hat die arabische Welt den enormen Wissensvorsprung verloren?](#) • [Hallo meine Frau hat eine neue Betrug mit magenta ist 2 Wochen alt hat keine neue Telefon bekommen sie hat eine jetzt aber hat Problem mit Akku kann sie neue Telefon bekommen ohne Zahlen??](#)

NEWSTICKER

23.01.2023 - 10:29 Uhr

23.01.2023 - 10:06 Uhr

Überfahrt nach Europa: Menschenschlepper rekrutieren russische Kapitäne für Flüchtlingsboote

23.01.2023 - 09:04 Uhr

USA: 72-Jähriger erschießt zehn Menschen in Tanzlokal (Video)

23.01.2023 - 08:56 Uhr

Video: Disneys neuer "Avatar" knackt Einspielmarke von 2 Mrd Dollar

23.01.2023 - 08:09 Uhr

Monterey Attentat: Mutmaßlicher Schütze tot - weiterer Angriff verhindert

23.01.2023 - 08:06 Uhr

Glücksspiel: Deshalb hat Australien ein so großes Spielproblem

23.01.2023 - 07:54 Uhr

Verkehr: Meldepflicht bei mangelnder Fahrtauglichkeit?

23.01.2023 - 07:53 Uhr

Raumfahrt: Was ist mit Chinas Mars-Rover?

23.01.2023 - 07:44 Uhr

Video: Baerbock: Berlin würde Leopard-Export Polens nicht blockieren

23.01.2023 - 07:32 Uhr

Energie: Pakistan erlebt landesweiten Stromausfall

INHALTE IM ÜBERBLICK

SERVICE [Die Newsletter von stern.de](#) • [Die RSS-Feeds von stern.de](#) • [Aktuelle Nachrichten](#) • [Archiv](#) • [Wissenscommunity](#) • [Themenübersicht](#) • [Sitemap](#) • [stern aktuelle Ausgabe](#) • [Weitere stern Hefte](#) • [Sonderausgaben](#) • [STERN Reisewelten](#) • [stern Plus](#) • [Browser-Benachrichtigungen](#)

RATGEBER [Altersvorsorge](#) • [Australien](#) • [China](#) • [Eigenheim](#) • [Energiesparen](#) • [Erbe](#) • [Geldanlage](#) • [Krankenkasse](#) • [Miete](#) • [New York](#) • [Südafrika](#) • [Urlaub](#) • [Versicherung](#)

RATGEBER [Allergie](#) • [Diabetes](#) • [Erkältung](#) • [Haut](#) • [Fitness](#) • [Kinderkrankheiten](#) • [Kopfschmerz](#) • [Rücken](#) • [Schlaf](#) • [Sexualität](#) • [Zähne](#)

TOOLS [Gutscheine](#) • [Alle Gutschein-Shops](#) • [Beliebte Gutscheine](#) • [Gutschein-Kategorien](#) • [Krankenkassenvergleich](#) • [Vergleichsportal](#) • [Handytarife](#) • [Produktvergleich](#) • [Gehaltsrechner](#) • [Solitär](#)

TOP-THEMEN [Costa Concordia](#) • [Germanwings](#) • [Christiane F.](#) • [Masernvirus](#) • [Sommerwetter](#) • [Rotlichtmilieu](#) • [Wolfgang Priklopil](#) • [Debra Milke](#) • [Walter Mixa](#) • [Georg Gänswein](#) • [Margot Käbmann](#)



NACH OBEN 

[Impressum](#) • [Redaktionelle Richtlinien](#) • [AGB](#) • [Datenschutzhinweise](#) • [Datenschutz-Einstellungen](#) • [Netiquette](#) • [Werbung](#) • [Browserbenachrichtigungen](#) • [Kontakt](#)

© G+J Medien GmbH